

Martin Bergande

**namu**

für zwei Schlagzeuger (2000/01)

Dauer: frei

### **Programmnotiz**

»namu« ist eine Textkomposition, ohne Noten und in offener Form. Die zwölf Teile des Stücks sind aber weniger freie Konzepte, als vielmehr mit wechselnder Genauigkeit beschriebene Kommunikationsstudien. Sie setzen an beim Übersetzungsprozess der Texte in musikalisches Material und seine Gestaltung. Das Material ist vorderhand elementar, verkehrt sich aber wo es nur kann, meist unauffällig, in sein Gegenteil. Die Situationen sind eindeutig – und werden doch immer wieder unterlaufen.

»namu« ist die lateinische Umschrift des koreanischen Worts für Holz und Baum.